

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): Milena Wein

Studienfächer: English Studies u. Mittelalterstudien

Studienabschluss: M.A.

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: University of Cambridge

Institut Gastuniversität: Faculty of Modern and Medieval Languages

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

von 2/10/20 - 18/6/21

E-Mail-Adresse (freiwillig): mwein@smail.uni-koeln.de

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gibt das International Student Office mit Ms Rosie Bell als Ansprechpartnerin. Außerdem kann man sich an seine/n Director of Studies wenden, der/die vor Beginn des Aufenthalts Kontakt aufnimmt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Die Einführungsveranstaltung fand Anfang Oktober digital über Zoom statt. Der Einladungslink wurde jedoch an die Cambridge-Emailadresse geschickt, auf die ich zu diesem Zeitpunkt noch keinen Zugriff hatte, weswegen ich über die Einführungsveranstaltung keine Auskunft geben kann.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Rosie Bell (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich hatte mehrfach Kontakt per Email mit Ms Bell. Außerdem wurde mir eine Tutorin an meinem College zugeteilt, die mich ebenfalls unterstützt hat.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation lief gut ab, auf Nachfragen wurden stets Informationen geliefert. Man muss die Dozenten allerdings von sich aus anschreiben und zwar lange vor Beginn des Trimesters, was aus deutscher Sicht vielleicht etwas ungewöhnlich ist.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Cambridge bot einen internen Sprachtest an, den ich bestanden habe.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Kaution und Miete mussten überwiesen und der Schlüssel sowie der Studierendenausweis abgeholt werden und dann erfolgt die offizielle Einschreibung. Gebühren fielen keine an. Außerdem musste die Emailadresse eingerichtet und ein paar Sicherheitstrainings absolviert werden.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Anfangs ehrlich gesagt nicht besonders hilfreich. Nachdem ich den Platz in Cambridge erhielt, musste ich noch ein monatelanges Bewerbungsverfahren mit mehreren Runden absolvieren. Obwohl ich das ZIB um eine kleine telefonische Einführung in dieses Bewerbungsverfahren gebeten hatte, wurde ich damit mehr oder weniger allein gelassen. Es war schwierig, während der Covid-Schließungen rechtzeitig zum 30. April alle notwendigen Dokumente zu beschaffen, aber zum Glück wurde alles recht kurzfristig unterzeichnet, wofür ich sehr dankbar bin. Ich hätte mir trotzdem etwas mehr Unterstützung gewünscht. Das Bewerbungsverfahren in Cambridge ist sehr wichtig, da es durchaus vorkommt, dass Studierende auch nach der Zusage durch die Heimuni noch abgelehnt werden. Außerdem ist die Bewerbung entscheidend dafür, an welchem College man angenommen wird, was das gesamte Leben in Cambridge enorm beeinflusst.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Gastuniversität stellte mir kein richtiges Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung sondern nur die Titel der jeweiligen Module, nicht aber, wann diese angeboten werden würden. Ich wählte also drei Module, die, wie sich später herausstellte, alle zeitgleich angeboten wurden und musste deshalb in zwei von drei Trimestern Prüfungsleistungen produzieren, ohne dass es korrespondierende Lehrveranstaltungen gegeben hätte. Eine bessere Kommunikation hätte das verhindern können, aber meine Emails an die Faculty of English wurden nie beantwortet. Die Kommunikation mit Ms Bell vom International Student Office lief hingegen sehr gut.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das Learning Agreement wurde zeitnah unterzeichnet. Eine Beurlaubung habe ich nicht beantragt.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Der Buchbestand ist sehr gut, wobei durch Covid natürlich nicht immer zugänglich. Außer der oben genannten Probleme mit meinen Modulen lief die Organisation eigentlich gut ab, wobei ich mir gewünscht hätte, dass man als Erasmus-Student*in eine größere Auswahl gehabt hätte und z.B. auch die Module für mittelalterliche Literatur hätte wählen können - ich bin Mediävistin und verfüge über die notwendigen Sprachkenntnisse in Latein und Mittelenglisch, dennoch durfte ich nur Module ab 1500 wählen. Das Niveau der Kurse ist sehr hoch und zeitintensiv und man sollte unbedingt die Ferien zur Vorbereitung nutzen, da von Beginn an wöchentliche Studienleistungen verlangt werden.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Partnerschaft besteht mit dem Institut für Mittelalterliche und Moderne Sprachen, ich musste einen Sonderantrag stellen, um stattdessen an der Fakultät für Englisch studieren zu dürfen. Meine Bitte, aufgrund der mangelnden Vorlesungen für Englisch stattdessen Zugriff auf die Online-Vorlesungen in Geschichte zu bekommen, wurde mit Hinweis auf den hohen organisatorischen Aufwand abgelehnt. Ich konnte aber an einem kostenlosen Sprachkurs in Modern Irish teilnehmen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Wie bereits erwähnt gab es zum Teil einfach keine korrespondierenden Lehrveranstaltungen in den Trimestern, in denen ich die Prüfungsleistungen erbringen sollte. Ich wurde in den Prozess nicht miteinbezogen und weiß daher nicht, wie es zu dieser Situation kommen konnte. Generell hat man keinen Einfluss auf die Erstellung des Stundenplans, das läuft alles über den/die Director of Studies.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Masterstudierende werden in Cambridge automatisch als Bachelorstudierende eingestuft und können Module aus unterschiedlichen Studienjahren auswählen, sofern diese in den B.A. fallen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich musste drei Module (papers) mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden auswählen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Mit meinen Supervisors, bei denen ich die Hausarbeiten schrieb, verstand ich mich gut. Wir sahen uns jede Woche über Zoom für 1:1 Diskussionen. Die Vorlesungen, sofern es welche gab, waren digital und vorausgezeichnet. Seminarleiter wechselten meistens wöchentlich und natürlich waren alle Seminare online, was dafür sorgte, dass man keine persönliche Bekanntschaft aufbauen konnte. Die Dozierenden waren aber überwiegend sehr kompetent und freundlich.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Anzahl an Studierenden in den einzelnen Seminaren belief sich meistens zwischen sechs und 30, über die Gesamtzahl kann ich nichts sagen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Essen, Lage und Freizeitangebot sind sehr stark abhängig davon, an welchem College man angenommen wird. Mein College, Lucy Cavendish, liegt 15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und bietet gute Freizeitangebote, sowie (in Nicht-Pandemiezeiten) täglich zwei Mahlzeiten in der Mensa an. Es gibt viele Clubs und Societies sowie Sportvereine, denen man beitreten kann und eine bunte Theaterszene, in der viele Studierende aktiv sind.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mich um einen Wohnheimsplatz beworben und nach Überweisung der Kautions ein Zimmer zugeteilt bekommen. Die Anlaufstelle dafür ist an den meisten Colleges die Domestic Bursary.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich musste nicht suchen, sondern habe sofort ein Zimmer zugeteilt bekommen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Das Zimmer ist ca. 12m² groß und etwas feucht und dunkel mit sehr kleinem Fenster und ziemlich ramponiertem Mobiliar. Es liegt in einem Haus mit ca. 30 anderen Zimmern direkt am Campus, in dem es eine Cafeteria und einen Fitnessraum gibt. Ich habe ein kleines Bad mit Dusche (leider ohne Fenster) und teile mir die Küche mit meiner Nachbarin. (Koch-) Geschirr und Besteck müssen selbst mitgebracht werden und es gibt keinen Backofen, dafür aber eine Mikrowelle. Die Einrichtung ist aber in jedem Wohnheim unterschiedlich. Die Miete beträgt 21 Pfund pro Tag, also ca. 750 Euro pro Monat. Damit ist es eines der günstigeren Zimmer an meinem College.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Es ist eine besondere Atmosphäre mit anderen Studierenden im College zu leben, aber in Anbetracht der niedrigen Qualität der Zimmer und der enormen Mietpreise würde ich empfehlen, auch nach privaten Wohnungen Ausschau zu halten, die sind oft billiger. Dies ist auch insofern relevant, da das College im Januar allen Studierenden die Rückkehr wegen der Pandemie untersagt hat und wir somit bei unseren Eltern gestrandet sind. In einer privat gemieteten Wohnung kann das nicht passieren.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das Freizeitangebot in Cambridge ist normalerweise großartig und auch während der Pandemie gab es viele Angebote (überwiegend online). Jedes College hat seinen eigenen Ruderclub und man findet darüber schnell Freunde. Außerdem gibt es kostenlose Sprachkurse und viele Societies und Clubs zu so ziemlich jedem Interessengebiet, von der Harry Potter Society bis zur Bierfreunde-Gesellschaft. In Cambridge wird einem nie langweilig.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Cambridge hat kulturell sehr viel zu bieten, es gibt viele Restaurants und Pubs, Museen, Kinos, Bibliotheken und sogar den einen oder anderen Club. Ich würde auf jeden Fall das Fitzwilliam Museum empfehlen sowie den Botanischen Garten und die vielen Parks und Wäldchen wie Coe Fen. Außerdem ist London nur eine halbe Stunde entfernt. Am besten erkundigt man die Stadt zu Fuß und entdeckt dabei viele Geheimtipps, die noch nicht von Touristen belagert sind.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier: 5€

... eine Mahlzeit in der Mensa: 5€

Sonstiges:

In Cambridge kann man fast alles zu Fuß erreichen, deshalb gibt es auch so gut wie keinen öffentlichen Nachverkehr. Ein Pint Bier kostet ca 4,50 Pfund, also 5 Euro. Eine Mahlzeit in der Mensa kostet ähnlich viel. Lebensmittel sind recht teuer, aber es gibt Discounter wie Aldi, die billiger sind als Sainsbury's oder Tesco. Wegen der hohen Miete habe ich im Monat ca. 1100 Euro ausgegeben.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Cambridge erlaubt keine Nebenjobs.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Nimm möglichst früh Kontakt zu deinem Studierendirektor und deinen Dozierenden auf. In Cambridge wird erwartet, dass die Studierenden von sich aus auf die Dozierenden zugehen und die Organisation mit ihnen besprechen. Vieles Organisatorische funktioniert in Cambridge total anders und es hilft, sich möglichst früh damit zu beschäftigen, damit man nicht Anfang des Trimesters komplett planlos dasteht.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita auf gekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstützung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf...

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?